

	<p>Objekt: Groschen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-109</p>
--	---

Beschreibung

Parallel zur Ausmünzung des Bistumsadministrators Albrecht von Brandenburg entstehen Münzen, die das Wappen des Hochstifts tragen und gemeinhin als Domkapitelmünzen bezeichnet werden. Drei Nominale in den Wertgrößen Groschen, Körtlinge und Pfennige entstehen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die fünf bekannten Groschentypen ähneln sich und sind teilweise sehr selten.

Dieser Groschen von 1549 zeigt auf der Vorderseite das behelmte Stiftswappen mit gegittertem ersten Feld im links eingebogenen deutschen Schild. Auf der Rückseite ist der heilige Stephanus etwas nach rechts gewandt mit Palmzweig und dem mit drei Steinen belegten Buch abgebildet. Die Jahreszahl 49 befindet sich zu Seiten des Heiligen. (Besser/Brämer/Bürger: Halberstadt. Münzen und Medaillen, 2001)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 1,23 g, Durchmesser: 23,32 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1549
	wer	Domkapitel Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Stephanus (Heiliger) (1-40)

wo

Schlagworte

- Numismatik
- Palmzweig
- Wappen
- Wappenschild

Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 86
- Mülverstedt, George Adalbert von (1874): Harzliche Münzkunde. Die Halberstädter Groschen des Cardinals Albrecht, Erzbischofs zu Mainz und Magdeburg, Administrators des Hochstifts Halberstadt. In: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Wernigerode, Seite 386-407
- Zepernick, Karl Friedrich (1848): Die Münzen und Medaillen der ehemaligen Capitel und Sedisvacanzen bei den Cathedralen und Kirchen der Deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichs-Stifter.. Halle, Seite 119-120, 29, Katalog Nr. 108